Männliche Jugend U 10 neuer Bezirksmeister

Die männliche Faustball-Jugend U 10 des MTV Wangersen machte bei der Bezirksmeisterschaft auf eigenem Platz dort weiter, wo sie zuletzt in der Punktrunde aufgehört hatte. Das Team gab erneut keinen Satz ab, gewann also auch hier alle Spiele mit 2:0 und wurde verdient neuer Bezirksmeister. Für die Bezirksmeisterschaft hatten sich nur die vier besten Teams qualifiziert. Die Konkurrenz aus Hagenah, Düdenbüttel und Selsingen war aber chancenlos gegen eine Wangerser Mannschaft, die jetzt auch bei den Landesmeisterschaften am 8. September Heimrecht hat. Dann wird die Übermacht sicher schrumpfen, denn aus den Bezirken Hannover und Weser-Ems kommen sehr spielstarke Gegner. Zur Meistermannschaft gehören: Jona Ehlen, Marcel Brey (hinten von links), Tillmann Meyer und Luca Klintworth. Sie gewannen in dieser Saison alle Spiele ohne Satzverlust und wurden verdient Bezirksmeister. Text/Foto: Privat

Flohmarkt: Anmeldungen noch möglich

Gnarrenburg (es). Nach dem Erfolg im Frühjahr findet im Herbst gleich an zwei Tagen ein Frauen-Flohmarkt im Festsaal in Gnarrenburg statt. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 1. September, von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag, 2. September, von 15 bis 18 Uhr statt.

Angeboten werden Kleidung, Schuhe, Schmuck, herbstliche Gestecke und Kosmetik. Für das Eintrittsgeld von zwei Euro bekommt jeder Gast einen Gutschein für ein Getränk. Außerdem sorgt Festsaal-Wirt Rainer Wintjen für das leibliche Wohl. Neben leckeren Snacks, einem Gläschen Sekt, Kaffee oder einem alkoholfreien Cocktail, liegt eine kleine Speisekarte aus. Für den Frauen-Flohmarkt können sich noch Aussteller melden. Anmeldungen sind am Freitag, 20. Juli, von 15 bis 18 Uhr, unter ☎04763/8587 möglich.

Sammlung von Altpapier

SV Hamersen

Hamersen (Vb/sas). Die Fußballabteilung des SV Hamersen (Altherren-Mannschaft) führt am kommenden Sonnabend, 28. Juli, wieder eine Altpapiersammlung in der Gemeinde durch. Bis 9.30 Uhr sollten die Packeinheiten gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand liegen. Das Papier kann auch direkt zu den Containern auf dem Parkplatz beim Feuerwehrhaus geliefert werden.

Zehn neue Spieler beim Trainingsauftakt des FC Rüspel/Weertzen. Foto: Privat

Neue Mannschaft formiert

Zehn ehemalige Jugendspieler verstärken Herrenbereich

FC Rüspel/Weertzen

Rüspel (Vb/sas). Nach der Saison ist vor der Saison. So oder so ähnlich könnte man die Vorbereitung beim aktuellen Meister der 2. Kreisklasse Süd definieren. Denn gleich zehn neue Spieler konnten beim Trainingsauftakt in der vergangenen Woche beim FC Rüspel/Weertzen vom Vorsitzenden Andreas Bellmann und dem sportlichen Leiter Matthias Martens begrüßt werden.

Sieben Spieler sind dabei in der eigenen Jugend groß geworden und dürfen ab der kommenden Saison im Herrenbereich mitwirken. Neben Philipp Bellmann, Chris Lucka, Christoph Albers, Patrick Meyer sind es Dominik Schaldach, Nicolas Meyer und Maximilian Schnackenberg, die sich beim Verein schon auskennen. Roman Grams und Jannis Slany haben zuvor in Heeslingen ihre Schuhe geschnürt und Michel Frank war zuletzt für den TuS Elsdorf aktiv am Ball. Diese drei Neuzugänge des FC Rüspel/Weertzen freuen sich auf die Herausforderung in neuer Umgebung aber in einer Runde alter Bekannter.

Meistertrainer Christian Schwenzfeier wird mit seinen Herren in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse Süd auflaufen. Währenddessen konnte vom Vorstand Trainer Günther Riggers für die 2. Herren des Fußballclubs verpflichtet und gewonnen werden. Diese Mannschaft wird in der 3. Kreisklasse Mitte ihr diesjähriges Zuhause haben.

Um dem starken Zuwachs gerecht zu werden, konnte erstmals eine dritte Herrenmannschaft für den Spielbetrieb angemeldet werden. Die neu formierte Elf wird von Stefan Pils gemanagt und betreut und in der 4. Kreisklasse Mitte angreifen.

Die Anhänger des FC Rüspel/Weertzen scharren schon jetzt mit den Füßen auf dem Boden und warten mit voller Spannung auf die kommende Saison, die Mitte August starten wird.

Die Elsdorfer Jungschützen mit Rolf Hill und Fred Zakowski vom Schützenverein Mulmshorn.

Jungschützen tauschen Gewehr gegen den Bogen

Wöchentliches Training findet immer am Montag statt

Elsdorf (Vb/hr). Dass Schützen nicht nur in einer Disziplin erfolgreich sein können, bewiesen vor kurzem die Elsdorfer Jungschützen. Sie tauschten Luftgewehre und -pistolen gegen Pfeil und Bogen und verbrachten einen Vormittag auf dem Bogenschießplatz des Schützenvereins Mulmshorn.

Eine Jungschützin leitete das etwas andere Schießtraining in die Wege, da sie selbst einmal der Bogenschießabteilung angehörte. Rolf Hill und Fred Zakowski vom Schützenverein Mulmshorn unterstützen die Jugendlichen und ihre Übungsleiterinnen Rita Glander und Sabine Klein tatkräftig. Nach einer gründlichen Einweisung bekamen die Schützen die nötige Schutzkleidung und danach wurden die Pfeile in Richtung Zielscheibe geschossen. Alle waren sich einig, dass es eine gelungene Aktion war und bedankten sich für den Einblick in den Bogenschießsport bei den beiden Trainern. Auch wenn es die einen oder anderen Schmerzen beim Spannen des Bogens gab, hatten alle Spaß bei der Sache und waren froh, um eine (Schieß-)Erfahrung reicher zu sein. Ansonsten trainiert die Truppe montags von 16.30 bis 17.30 Uhr auf dem Schießstand in Elsdorf. Andere Jugendliche sind herzlich eingeladen, am wöchentlichen Training und an den anderen Aktionen teilzunehmen.

Von der tschechischen Grenze bis nach Magdeburg

Viel frische Luft: Vier Zevener radeln 400 Kilometer entlang der Elbe

Zeven (Vb/mey). Mit vollem Gepäck – und ohne die populäre Unterstützung durch Akku und E-Motor – machten sich kürzlich Arie den Hollander, Günter Heins, Günter Rugen und Dirk Meschke auf den Weg an die Elbe, und zwar dorthin, wo sie aus Tschechien kommend Deutschland erreicht.

Die Vier sind Mitglieder im Zevener Fahrradverein und kennen sich seit Jahren von den wöchentlichen Trainingsfahrten rund um Zeven. An sechs Tagen legten sie insgesamt 460 Kilometer zurück, denn zum Rotenburger Bahnhof und am Ende der Reise auch von dort zurück nach Zeven waren selbstverständlich die „Drahtesel“ ebenfalls im Einsatz.

Die Bahn bewies sich als optimales Transportmittel, um mit Rädern und Gepäck schnell und preiswert von Rotenburg über Bremen nach Dresden zu gelangen. Ab in die S-Bahn, und schon war man am Nachmittag des ersten Tages in Bad Schandau, das nah zur tschechischen Grenze liegt.

Von Gewittergüssen begleitet statteten die Aktiven am Abend jenseits der Grenze einer tschechischen Gastwirtschaft einen Besuch ab – mit der Erkenntnis: Das Pivo (Bier) gehört im Nachbarland offensichtlich mehr zur Kategorie Lebensdenn zu Luxusmittel, es ist preiswert und bekömmlich.

An den folgenden fünf Tagen gab es für die Zevener Radler viel zu sehen und zu erleben, denn Städte wie Dresden, Meißen, Riesa, Torgau, die Lutherstadt Wittenberg und Magdeburg lagen auf der geplanten Route. Dazwischen herrliche, teilweise unberührte Landschaften vor und hinter dem Elbdeich.

Und auch da, wo der Radweg nicht direkt am Fluss verläuft, ist die landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaft urwüchsig und voller Eindrücke, besonders die Vogelwelt. Eindrucksvoll der Rote Milan, ein Greifvogel, der einen ständig begleitet und der dort noch häufig anzutreffende Weißstorch, dessen hungrige und fast schon ausgewachsene Nachkommenschaft in zahlreichen Storchennestern auf den Dächern der Häuser zu beobachten ist.

Entlang der Sächsischen Weinstraße, die südlich von Dresden in Pirna beginnt und nach 55 Kilometern nördlich von Meißen endet, beeindrucken die steilen, meist kleinparzellig angelegten Weinberge, aus deren Reben hochwertige Weine gekeltert werden – was die Zevener bestätigen können. Sie ließen sich informieren: Das Weinanbaugebiet ist das zweitkleinste in Deutschland und eins der nördlichst gelegenen in Europa. Auf 475 Hektar Fläche erzeugen knapp 3400 Kleinwinzer ihre Trauben.

Auf der Reise kommt man bald hinter Torgau auf das Gebiet Sachsen-Anhalts. Die Elbe bleibt, die Mundart ändert sich allmählich, und die Lutherstadt Wittenberg mit der Schlosskirche taucht irgendwann am Horizont auf. Von hier nahm dank Martin Luthers Aufbegehren der Protestantismus seinen Weg in die Welt – hier soll er am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche genagelt haben. Schade nur, dass auch in dieser Stadt die Spuren der unsäglichen Nachkriegszeit und der DDR-Vergangenheit an vielen verlassenen und heruntergekommenen Geschäfts- und Wohnhäusern abzulesen sind.

Am Ende ihrer Reise erreichten die Zevener schließlich Magdeburg, die Hauptstadt Sachsen-Anhalts. Mit der Tour hierhin und der späteren Strecke von Rotenburg nach Zeven sollten es an diesem Tag rund 100 Kilometer der Gesamtdistanz werden. Pünktlich zur Tagesschau waren die Vier tatsächlich wieder zurück und werden bald planen, wohin und in welcher Besetzung man im nächsten Jahr mit dem Rad aufbrechen will.

Wenn Sport auf Spaß und frische Luft trifft: Diese vier Zevener – Arie den Hollander, Dirk Meschke, Günter Heins und Günter Rugen (von links) unternahmen eine erlebnisreiche Radtour entlang der Elbe. Foto: Privat

Nachwuchsspieler Konrad Swensson steht im Finale

Regionsmeisterschaften für junge Talente ein Erfolg

Zevener Tennis Club

Zeven (Vb/mey). Auf der Anlage des Zevener Tennis Clubs (ZTC) fanden am ersten Juli-Wochenende die Regionsmeisterschaften des Geburtsjahrgangs 2002 statt. Rund 30 junge Tennistalente aus den Landkreisen Osterholz, Verden und Rotenburg spielten um den Titel des Regionsmeisters.

Freuen sich über den Erfolg: Jugendwart Harald Kapteina, Konrad Swensson und der 1. ZTC-Vorsitzende Peter Grün (von links). Foto: Privat

Dabei erzielte der Zevener Nachwuchsspieler Konrad Swensson einen tollen Erfolg und zog ins Finale der Nebenrunde ein. Zur Belohnung gab es aus den Händen des Regionsvorsitzenden Bernhard Pahl einen Pokal als Anerkennung.

„Wir danken dem Zevener Tennis Club, dass sie großzügig die Tennisanlage zur Verfügung gestellt haben. Die Organisation und Bewirtung der Gäste ließ keine Wünsche offen“, sagte hinterher der Vorsitzende der Region, Bernhard Pahl.

Wer als Jugendlicher selber gerne das Tennisspielen einmal ausprobieren möchte, kann jederzeit unter zevener-tennis-club@t-online.de oder unter ☎04281/958787 (Kanzlei Grün) eine Schnupperstunde vereinbaren.

Während der Schulzeit stehen Freitagnachmittags auch die Trainer ab 15 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung.

Nächstes Highlight für die Jugendlichen sind die Clubmeisterschaften Anfang September und die Regionsmeisterschaften in Osterholz für die Jahrgänge ab 2003.